

Gemeinsame Erklärung: UPU und UNI Global Union zu Postdienstleistungen während der COVID-19-Pandemie

Bern, 27. März 2020 - In Zeiten von “lockdowns” und reduzierten sozialen und wirtschaftlichen Aktivitäten bleiben die Postdienste eine der Säulen der Gesellschaft. Das Postnetz sorgt für die tägliche Kommunikation und die Lieferung von Waren an alle, auch während einer Krise.

Die aktuelle COVID-19-Pandemie zeigt, warum der universelle Postdienst als wesentlich angesehen werden muss. Wenn die Kommunikationsmöglichkeiten für die Öffentlichkeit begrenzt sind und die Freizügigkeit eingeschränkt ist, bedient das Postnetz zuverlässig jeden Haushalt und bietet Zugang zu einer Reihe von Diensten, wie der Lieferung von Alltagsgegenständen bis hin zu Zahlungsmöglichkeiten.

Diese entscheidenden Aktivitäten werden von engagierten Postbeschäftigten auf der ganzen Welt erbracht.

Der Weltpostverein (UPU) als Hauptplattform zur Zusammenarbeit von AkteurInnen des Postsektors und UNI Global Union als globale Vertreterin der Postbeschäftigten weltweit setzen sich dafür ein, dass die weltweite Postinfrastruktur der Gesellschaft insgesamt zugute kommt und gleichzeitig das Wohl der Postbeschäftigte geschützt wird.

Der Weltpostverein und UNI Global Union bemühen sich nach Kräften, Postbetreiber und Postgewerkschaften zu unterstützen, um einen informierten und proaktiven Ansatz zum Schutz der Gesundheit von Postbeschäftigten und PostkundInnen zu erarbeiten.

Wir fordern Postbetreiber und Postgewerkschaften auf:

- **Informationen** an alle Postbeschäftigten über die Infektionsrisiken, die Bedeutung der Verwendung persönlicher Schutzausrüstung und die Einhaltung von Hygienestandards zu verbreiten.
- **Bereitstellung** von persönlicher Schutzausrüstung an alle Postbeschäftigten zur gewährleisten, Arbeitsplätze, Arbeitsgeräte und Fahrzeuge regelmäßig zu desinfizieren und die Arbeitsplätze, sowie alle Posteinrichtungen so anzupassen, dass der empfohlene soziale Abstand erreicht wird, der zur Verhinderung der Virusübertragung erforderlich ist.
- **Maßnahmen** zur Verringerung des Risikos von Masseninfektionen einzuführen, indem Postbeschäftigten Möglichkeit und Zeit gegeben wird, Hygienestandards einzuhalten, sich nach Bedarf selbst zu isolieren, sowie einen vergüteten Krankenstand, im Ausmass geltender Regelungen in Anspruch zu nehmen.
- **Adaptierung** von Verfahrens- und Liefermethoden, um das Infektionsrisiko zu minimieren, vorzunehmen.

Die Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern ist der Schlüssel, um die Ausbreitung des Virus zu stoppen, Leben zu retten und resiliente Postdienstleistungen aufzubauen, die während der aktuellen Krise und darüber hinaus zuverlässige Dienste bereitstellen.

Die UPU und UNI Global Union arbeiten auf globaler Ebene daran, die Postgemeinschaft bei der Bewältigung der aktuellen Herausforderungen zu unterstützen.

Die UPU und UNI Global Union danken allen Postbetreibern, Postgewerkschaften und Postbeschäftigten weltweit für ihren Einsatz und ihr Engagement, das Postnetz in Krisenzeiten am Laufen zu halten. Wir sind fest davon überzeugt, dass wir gestärkt und widerstandsfähiger aus dieser Pandemie hervorgehen werden und stolz unsere Aufgaben erfüllen werden, um der Bevölkerung dieser Welt zu dienen.

Bishar A. Hussein
Generaldirektor
Weltpostverein

Christy Hoffman
Generalsekretärin
UNI Global Union

Der Weltpostverein ist eine spezialisierte UN-Agentur mit Sitz in der Schweizer Hauptstadt Bern. Er wurde 1874 gegründet und ist eine der ältesten internationalen Organisationen der Welt. Es ist das wichtigste Forum für die Zusammenarbeit zwischen AkteurInnen des Postsektors.

Für weitere Informationen, kontaktieren Sie bitte:

David Dadge
Programme Manager, Communication and Events Programme
Universal Postal Union (UPU)
Mobile: +41 76 457 36 54
Work: +41 31 350 31 23
Email: david.dadge@upu.int